

**Informationen zur 2. Sitzung  
der Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW**

30. August 2011, 10.00 -14.00 Uhr

Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft  
AIDS-Prävention NRW, Köln

**Tagesordnungspunkte**

Hinweise zum Protokoll und zur Geschäftsordnung  
Weiterentwicklung des landesweiten Qualitätsmanagements  
Arbeitsschwerpunkte der Arbeitsgemeinschaft 2011/2012  
Homepage der Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW  
Qualitätsentwicklung des Gremiums  
Verständigung über Themen, Termine und Orte der folgenden Sitzungen  
Aktuelle Informationen

**Teilnehmende**

Christa Bietau, Stadt Essen - Gesundheitsamt  
Klaus Bremen, DER PARITÄTISCHE NRW e.V.  
Monika Brosda, Stadt Münster - Gesundheitsamt  
Dr. Anne Bunte, Stadt Köln - Gesundheitsamt  
Holger Erb, profamilia Landesverband NRW e.V.  
Ulrich Ippendorf, AWO Kreisverband Wuppertal e.V.  
Beate Jagla, Geschäftsstelle der AG AIDS-Prävention NRW  
Patrik Maas, AIDS-Hilfe NRW e.V.  
Hildegard Pleuse, Caritasverband für das Bistum Essen e.V.  
Elke Slawski-Haun, MGEPA NRW  
Harald Naujoks, MGEPA NRW  
Michael Wurm, AIDS-Hilfe NRW e.V.  
Dr. Kai Zentara, Landkreistag NRW

## **1. Begrüßung**

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur zweiten Sitzung der Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW und teilt mit, dass Herr Pelzer und Herr Dr. Boschek heute leider nicht anwesend sein können. Danach stellen sich Patrik Maas, neuer Landesgeschäftsführer der AIDS-Hilfe NRW, und Harald Naujoks, neuer Sachbearbeiter im Referat "AIDS, Organspende, Psychoonkologie" des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter, vor.

## **2. Hinweise zum Protokoll und zur Geschäftsordnung**

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Korrekturfrist zum Protokoll der vergangenen Sitzung abgelaufen sei und damit sowohl das Protokoll als auch die Geschäftsordnung formal als genehmigt gelten. Auf Nachfrage, ob auf dem Hintergrund der noch neuen Abläufe heute noch Korrekturbedarf besteht, gibt es keine Wortmeldungen.

Es wird aber darum gebeten, dass in Zukunft die Anlagen bereits mit dem Tagesordnungsentwurf versendet werden. Dies wird bereits bei dem Versand des nächsten Tagesordnungsentwurf so gehandhabt werden. Für die dementsprechende Anpassung der Geschäftsordnung wird die Geschäftsstelle zur nächsten Sitzung einen Entwurf vorlegen.

## **3. Weiterentwicklung des landesweiten Qualitätsmanagements**

Zu Beginn erinnert die Vorsitzende an die vergangene Sitzung, auf der sich die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW grundsätzlich für eine landesweite Datenerhebung ausgesprochen hatten, um sie als Grundlage der weiteren Qualitätsentwicklung der HIV/AIDS-Prävention im Sinne der im Konzept zur Weiterentwicklung der HIV/AIDS-Prävention in NRW formulierten Ziele nutzen zu können. Ziel einer Datenerhebung sei die Verbesserung der Transparenz der Angebote sowie die Weiterentwicklung der Qualität der HIV/AIDS-Prävention in NRW.

Auf Nachfrage erläutert die Vorsitzende, dass die Beauftragung eines externen Dienstleisters mit der Datenerhebung grundsätzlich denkbar sei.

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW weisen darauf hin, dass hinsichtlich der Datenzugriffsrechte vor der Datenerhebung eine eindeutige Klärung, auch im Hinblick auf eine regionale Auswertung, herbeigeführt werden müsse.

Als zentrale Grundsätze werden in der Diskussion zu den Thesen formuliert:

- Ergebnis einer Erhebung soll einen Überblick über die "Landschaft" der Akteure und deren Aktivitäten und Angebote sein.
- Wer zu welchen erhobenen Daten und deren Auswertung Zugang hat, muss vor Beginn von Erhebungen eindeutig geklärt sein.
- Die Erhebung soll für Datenerhebungen bzw. Dokumentation vor Ort als Anregung dienen können.
- Die Datenverarbeitung soll prinzipiell auch Teilauswertungen ermöglichen, damit auch einzelne Träger und/oder Kommunen das System für eigene Zwecke nutzen können.

Anhand einer Vorlage der Geschäftsstelle einigt sich die Arbeitsgemeinschaft auf die grundsätzlichen Inhalte der Erhebung: Epidemiologie, Kommunale Arbeit, Angebote für Drogengebrauchende, Freie Träger, Jugendprävention. Insbesondere die aufgelisteten Kriterien zu den Angeboten der Kommunen reichen aber nicht aus, um deren Aufgaben- und Angebotsspektrum abzubilden. Frau Bietau und Frau Brosda sind bereit, die Liste auf Fehlendes und für die Qualität Relevantes zu überprüfen.

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW sind sich einig, dass der Aufwand für Kommunen und Freie Träger möglichst klein gehalten werden soll.

Herr Dr. Zentara sagt zu, dass die Kommunalen Spitzenverbände ihrer Mitgliedschaft den von Frau Bro-sda und Frau Bietau überarbeiteten "kommunalen Abfrageteil" über den Rundschreibendienst zukommen lassen, um zu erfahren, wie eine solche Abfrage gesehen wird und inwieweit die gewünschten Daten vorliegen.

Frau Jagla wird die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege kontaktieren und erfragen, inwieweit die Mitgliedschaft grundsätzlich bereit ist, der Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW Daten, die bereits erhoben werden, zur Verfügung zu stellen, bzw. sich an einer Erhebung eines im Vergleich zum früheren Berichtswesen geänderten Datensatzes zu beteiligen.

#### **4. Arbeitsschwerpunkte der Arbeitsgemeinschaft 2011/2012**

vertagt

#### **5. Homepage der Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW**

Mit einigen Änderungen wird die Konzeption der Homepage genehmigt.

#### **6. Qualitätsentwicklung des Gremiums**

Vertagt

#### **7. Verständigung über Themen, Termine und Orte der folgenden Sitzungen**

In der Sitzung wird vereinbart, dass die für 17. November 2011 geplante Sitzung ins kommende Jahr verlegt wird. Alternativtermine sind der 16. und 17. Januar 2012. *(Inzwischen ist der Termin auf den 17. Januar 2012 festgelegt worden./Die Protokollantin)*

| <b>Datum   Uhrzeit</b>               | <b>Ort</b>   | <b>Themen</b>   |
|--------------------------------------|--|---|
| 17. Januar 2012<br>10.00 – 14.00 Uhr | MGEPA NRW<br>(Neue Adresse:<br>Horionplatz 1,<br>Düsseldorf) | <ul style="list-style-type: none"><li>• Anpassung der GO (siehe Protokoll, TOP 2)</li><li>• Weiterentwicklung des landesweiten Qualitätsmanagements</li><li>• Arbeitsschwerpunkte der Arbeitsgemeinschaft 2011/2012</li><li>• Qualitätsentwicklung des Gremiums</li><li>• Verständigung über Themen, Termine und Orte der folgenden Sitzungen</li></ul> |

Für das Protokoll - 01.09.2011 | Änderungen 04.10.2011 | Beschluss 17.01.2012  
Beate Jagla